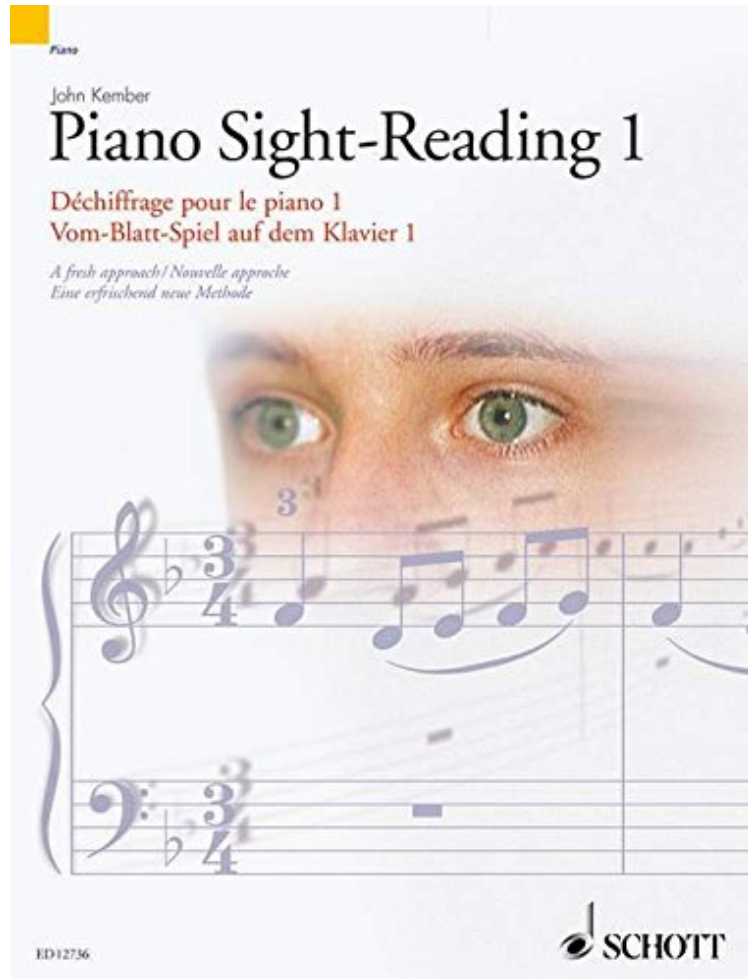


[Mobile ebook] Piano Sight-Reading 1: A fresh Approach. Vol. 1. Klavier. (Schott Sight-Reading Series)

Piano Sight-Reading 1: A fresh Approach. Vol. 1. Klavier. (Schott Sight-Reading Series)

Von John Kember

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #74445 in BcherMarke: SchottVerffentlicht am: 2004-08-23Abmessungen: 12.00 x .16b x 9.00l, .45 Pfund Einband: Taschenbuch52 Seiten | File size: 34.Mb

Von John Kember : Piano Sight-Reading 1: A fresh Approach. Vol. 1. Klavier. (Schott Sight-Reading Series) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Piano Sight-Reading 1: A fresh Approach. Vol. 1. Klavier. (Schott Sight-Reading Series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. meist besser spielen als lesenVon Kunde aus BerlinDieses Bchlein machte mir deutlich, dass ich besser klavier spielen kann als klaviernoten lesen.mit diesen einfachen stcken und der herangehensweise ein stcklein VORHER zu analysieren, d.h. vorbereitend zu lesen habe ich spass daran, mich weiter im notenlesen zu bilden, obwohl ich doch eigentlich nur ein bisschen musik machen will.ich kaufe mir heute auch den zweiten band. mal sehen ob's so weiter geht, wenn akkorde dazu kommen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut zum EinstiegVon CustomerDas

Buch fngt wirklich ganz von vorne an (C-Dur, nicht mehr als 5 Tne), fr mich als fortgeschrittene Anfngerin genau das richtige. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich sehr berzeugend... Von PianoPlayer... aber auch im Falle von Band 1 nur fr den Anfnger gedacht. Sehr leichte, aber auch ansprechende Melodien und Stcke, deren Schwierigkeitsgrad durch das Heft hinweg ansteigt und so die verschiedenen Ebenen des Blattspiels nacheinander anspricht. Die Bnde 2 und 3 komplettieren diesen Ansatz, wobei in Band 3 dann gezielt auf typische Klavierstckarten, wie z.B. barocke Menuette oder Generalbassspiel sowie klassische Melodie mit Begleitung, eingegangen wird. Rhythmen und verschiedene Zhlzeiten werden dem Spieler nach und nach nher gebracht, sodass eine Eistellung und Gewhnung schon nach kurzer Zeit erfolgt, kurz: Eine Routine zum Herangehen an kompliziertere Taktarten und Tonarten entwickelt sich schnell. Die Stcke sind wirklich interessant zu spielen und animieren einen zum Weitermachen. Zum Schluss muss aber noch gesagt werden, dass das Niveau welches am Ende von Band 3 erreicht wird noch nicht das Vom-Blatt-Spiel Beethovens 'Appassionata' oder 'Pathtique' ermglicht, man aber das Werkzeug hat, das Gelernte an schwierigeren Stcken, z.B. Haydn Sonaten oder Chopin Mazurken, weiter zu trainieren. So bietet also Piano Sight-Reading 1 einen guten Einstieg in das Vom-Blatt-Spiel, wer schon etwas weiter ist sollte sich eher Band 2 oder 3 ansehen.

Produktbeschreibung Dechiffage pour le piano

Kurzbeschreibung Ein Selbstlernkurs fr das Vom-Blatt-Spiel, der auf dem Wiedererkennen rhythmischer und melodischer Muster beruht. - 136 sich steigernde bungen- mit gleicher Gewichtung beider Hnde- beginnt mit vier Noten in jeder Hand- die Einfhrung der Intervalle Quarte und Quinte- der Notenraum sowie die Tonarten und Rhythmusvielfalt wird allmhlich erweitert- kurze Stcke in vertrauter Manier, die bekannte Fingerstze benutzen- Einfache Stcke fr die gleichzeitige Benutzung beider Hnde werden eingefhrt. Schwierigkeitsgrad: 1-3 ber den Autor und weitere Mitwirkende John Kember studied at Trinity College of Music, London and has enjoyed a varied career in both performing and academic spheres, ranging from teaching in schools and privately, to working as composer, arranger, pianist and conductor in Concert Halls, theatres and recording studios. Currently John is working on a number of new and exciting projects for both publication and performance. He has a busy private teaching practice in south east London and teaches for Kent Music School and the Kent Centre for Young Instrumentalists in Maidstone. John was an examiner for the Associated Board of the Royal Schools of Music from 1989 until 2005.